Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH

PROFI PREMIUM KLEBER C2FT RAPID

Art.Nr.: 6007

Stand: 03.09.2020

Produkt: **Schnell erhärtender Fliesenkleber für erhöhte Anforderungen**

Anwendung: Für alle Fliesen und Platten auf Wand und Boden im Innen- und Außenbereich bis zu einem Plattenformat von 60 x 60 cm. Speziell zur Verfliesung von frühbelastbaren Flächen.

Eigenschaften: Schnell erhärtender, zementhältiger Mörtel mit hoher Standfestigkeit und verringertem Abrutschen, frost- und tausalzbeständig.

Zusammensetzung: Portlandzement, Tonerdezement, mineralische Füllstoffe, Zusatzstoffe

Technische Daten:

Materialverbrauch	ca. 2–4 kg/m² je nach Zahnspachtel
Schichtdicke	max. 5 mm (verdichtetes Mörtelbett)
Wasserbedarf	ca. 4,2–4,8 Liter reines Wasser/25 kg-Sack
Brandverhalten	A1 (gem. EN 13501-1)
Belastbar	nach ca. 24 Stunde(n)
Klebeoffene Zeit (+ 20 °C)	ca. 10 Minute(n)
Verfug-/Begehbar (+ 20 °C)	nach ca. 3 Stunde(n)
Verbundfestigkeit – Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1 N/mm²
Verbundfestigkeit – Früh-Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm²
Dauerhaftigkeit – Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1 N/mm²
Dauerhaftigkeit – Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1 N/mm²
Dauerhaftigkeit – Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsellagerung	≥ 1 N/mm²
Abrutschen	≤ 0,5 mm
Offene Zeit – Haftfestigkeit nach t≥10 Min.	≥ 0,5 N/mm²

Normen:
ÖNORM B 2207, ÖNORM EN 12004-1 (03.2017)

Verarbeitungstemperatur:
Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss über + 5 °C und unter + 30 °C betragen.

Diese technische Information ist auf Basis unserer Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt worden. Durch die Vielfalt der Baustellenbedingungen (Untergründe, Objekte, Witterung, etc. ...) wird die Profibaustoffe Austria GmbH durch diesen Inhalt nicht verpflichtet. Der Käufer ist durch dieses technische Datenblatt nicht entbunden, unsere Werkstoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck fach- und handwerksgerecht zu prüfen.

Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH

Untergrund:

Geeignete Untergründe:

Geeignet für Fußboden- und Wandheizungen, sowie Gewerbe und Industriebereiche, Balkone, Terrassen und befahrbare (bis 3,5 to) Bereiche.
Geeignet sind Untergründe aus Beton (mind. 6 Monate alt), Zement- und Kalkzement-Putze, Zementestriche, Calciumsulfatestriche, Gipskarton- und Gipsbauplatten sowie Gipsputze.

Ungeeignete Untergründe:

Nicht geeignet sind verformbare oder nicht saugende Untergründe wie z. B.: Asphalt, Kunststoff, Metall, OSB-Platten, Holz und Abdichtungen.

Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, staubfrei, frei von Rissen, frei von haftmindernden Stoffen, frostfrei und entsprechend den Ebenheitstoleranzen der ÖNORM DIN 18202 beschaffen sein.

Auf saugenden oder gipshaltigen Untergründen ist eine Grundierung (PROFI Primer K) anzubringen.
Glatte Untergründe sind anzurauen und zu grundieren oder mit einer Haftbrücke (PROFI Bodenkontakt) zu versehen.

Vor der Verlegung muss der Untergrund mit einer Bodenausgleichsmasse (PROFI NIVELLUX oder PROFI NIVELLGIPS) nivelliert sein.

Bei der Verlegung in Nassräumen ist der Untergrund mit einer Hydroisolierung zu versehen. Untergründe auf Gipsbasis sind für Nassräume nicht geeignet.

Beheizte Estriche müssen vor der Belegung belegereif geheizt werden, Calciumsulfatestriche sind zusätzlich anzuschleifen.

Bei der Verlegung darf der Untergrund folgende Feuchtigkeitswerte (Masse-%) nicht überschreiten:

Wand:
Zement- und Kalkzementputze – max. 4 %
Gipsputze – max. 0,5 %

Boden:
Zementestriche – max. 2 % (mit Fußbodenheizung max. 1,8 %)
Calciumsulfatestriche – max. 0,5 % (mit Fußbodenheizung max. 0,3 %)

Verarbeitung:

Glättkelle, Zahnspachtel

Anmischen:

Mit reinem Wasser in einem sauberen Gefäß und langsam laufendem Rührwerk zu einer homogenen Masse vermischen. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten erneut kurz durchmischen. Bereits angesteiftes Material darf nicht mehr mit Wasser aufgemischt oder mit frischem Mörtel aufbereitet werden.

Diese technische Information ist auf Basis unserer Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt worden. Durch die Vielfalt der Baustellenbedingungen (Untergründe, Objekte, Witterung, etc. ...) wird die Profibaustoffe Austria GmbH durch diesen Inhalt nicht verpflichtet. Der Käufer ist durch dieses technische Datenblatt nicht entbunden, unsere Werkstoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck fach- und handwerksgerecht zu prüfen.

Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH

Arbeitstechnik:
Mit der Glättkelle ist eine Kontaktschicht aufzubringen und danach mit einer Zahn-spachtel (Zahnung 6 x 6 mm bis 10 x 10 mm) aufzuzahnen. Immer nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb der Offenzeit von ca. 30 Minuten mit Fliesen belegt werden kann. Danach die Fliesen unter Druck einlegen, justieren und einschieben.
Im Außen- und Dauernassbereich sowie bei stark beanspruchten Flächen, wird die Anwendung des Buttering-Floating-Verfahrens empfohlen.

Die Fugen vor Erhärtung des Mörtels auskratzen und die Fliesen feucht abwaschen.

Hinweise:
Putze dürfen keine verriebene oder geglättete Oberfläche aufweisen, sondern müssen geschnitten ausgeführt sein. Dehnfugen dürfen nicht mit Mörtel überbrückt werden.

Geräte und Werkzeug sind unmittelbar nach dem Gebrauch gründlich mit Wasser zu reinigen. Sämtliche Zeitangaben beziehen sich auf eine Temperatur von ca. + 20 °C und eine rel. Luftfeuchtigkeit von 50 %. Niedrigere Temperaturen verlängern und höhere verkürzen diese Zeiten.

Qualitätssicherung:
Eigenüberwachung durch werkseigene Produktionskontrolle.

Lieferform:

Artikelnummer	Lieferform
6007	Säcke (25 kg); 1.200 kg/Palette

Lagerung:
Trocken auf Palette (foliert) mind. 9 Monate haltbar. Kühl, jedoch frostfrei lagern.

Entsorgung:
Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

Sicherheitshinweise:
Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

Diese technische Information ist auf Basis unserer Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt worden. Durch die Vielfalt der Baustellenbedingungen (Untergründe, Objekte, Witterung, etc. ...) wird die Profibaustoffe Austria GmbH durch diesen Inhalt nicht verpflichtet. Der Käufer ist durch dieses technische Datenblatt nicht entbunden, unsere Werkstoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck fach- und handwerksgerecht zu prüfen.